



Gemeinderat/Pfarrer Heiner Bludau
Via Torricelli 66, I-10129 Torino
Tel. (0039) 011 434 1609
email: torino@chiesaluterana.it

Tätigkeits- und Anforderungsprofil in der Pfarrstelle Turin

- **Den eigenen Glauben in Freude in der Gemeinde leben**
- 14tägig **Gottesdienst** (meistens sonntags 11 Uhr in der katholischen Kirche San Francesco d'Assisi, Via San Francesco d'Assisi 11, 10122 Turin)
- Die lutherische Tradition und Liturgie im Gottesdienst pflegen (für die Gottesdienstordnung ist der Gemeinderat in Absprache mit der Gemeindeversammlung zuständig)
- In Absprache mit dem Gemeinderat: Familiengottesdienste und moderne Gottesdienstformen
- Den Gottesdienst zweisprachig gestalten. (Die Predigt kann von einer Übersetzerin übersetzt werden, muss dann aber zu einem abgesprochenen Termin vorher schriftlich vorliegen.)
- Betreuung von / Zusammenarbeit mit einer Prädikantin und einem Prädikanten, die noch in Ausbildung befindlich sind.
- **Persönlicher Kontakt zu Gemeindegliedern und Interessenten** (Telefonate, Emails, Hausbesuche; Ausbau und Pflege bestehender Kontakte, Suche nach weiteren – deutschsprachigen und italienischsprachigen – Personen im gesamten Amtsgebiet Piemont/Aostatal; Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Gemeinde und der ELKI allgemein)
- Anlaufstelle und Zentrum für Mitglieder und Interessenten sowie generell für alle Gemeindebelange sein
- Monatliche Vorbereitung und Durchführung der **Sitzungen des Gemeinderates** in Absprache / Zusammenarbeit mit der Vorsitzenden (Das Protokoll wird in der Regel von der Schriftführerin verfasst)
- In Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Vorbereitung und Durchführung einer jährlichen Gemeindeversammlung
- **Kindergruppen:** Meist deutschsprachig, da deutsche Elternteile für ihre zweisprachig aufwachsenden Kinder eine Gruppe suchen, in der sie andere deutschsprachige Kinder treffen
- **Konfirmandenunterricht:** Je nach Bedarf (ausreichende Anzahl von Konfirmand_innen, deren Wohnort etc.) unter Einhaltung grundlegender theologischer Prinzipien örtlich und zeitlich unterschiedlich organisierbar
- Mindestens eine Konfirmandenfreizeit pro Kurs (in Zusammenarbeit mit den Gemeinden von Genua/Sanremo, Mailand, Ispra-Varese)
- **Jugendgruppe:** nach erfolgter Konfirmation möglich; erfahrungsgemäß verlassen aber viele Jugendliche nach Beendigung der Schulzeit ihr Elternhaus.
- Gemeindegruppen: Vor Ausbruch der Pandemie gab es sowohl einen **italienischen** als auch einen **deutschen Gesprächskreis**, sowie eine **Gruppe, die gemeinsam Museen und Ausstellungen in Turin besucht** hat, mit monatlichen Treffen. Längere Zeit davor gab es auch einen monatlichen **Kochabend für Männer**, der dann in ökologischem Kontext (nachhaltig einkaufen und essen) wieder aufgenommen wurde. Die Zukunft dieser Gruppen wird sich klären, wenn regelmäßige Treffen in Präsenz wieder möglich sind und auch die Bereitschaft wieder wächst, an solchen Treffen teilzunehmen. Der Neustart kann dabei auch zu Veränderungen führen und auch längerfristig sind Veränderungen möglich.

- In Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Vorbereitung und Durchführung eines **Gemeindefestes** mit Erntedankgottesdienst in einem Park am Rande der Stadt zum Wiederbeginn der Gemeindeaktivitäten nach der Sommerpause
- In Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Vorbereitung und Durchführung eines Gemeindefestes mit Bazar zum 1. Advent
- **Gemeindeausflüge**; zuletzt hat 2019 eine ökumenische Reise nach Deutschland auf den Spuren Martin Luthers stattgefunden
- Erstellung und Versand des **Gemeindebriefes** (WIR – NOI) (vor der Pandemie viermal im Jahr) sowie Pflege der **Gemeindegewebseite** www.celi-to.it in Zusammenarbeit mit der Schriftführerin.
- **Amtshandlungen** aller Art (ca. 2 Taufen, 2 Trauungen, 1 Beerdigung pro Jahr)
- Amtsvertretung für die umliegenden ELKI-Gemeinden
- **Diakonie**: Der Gemeinderat entscheidet über finanziell zu unterstützende Projekte. Zu prüfen ist, ob / wie eine praktische Zusammenarbeit mit ihnen möglich und sinnvoll ist.
- Gegebenenfalls Gefängnisbesuche bzw. Betreuung/Beratung in sozialen Nöten
- **Nachhaltigkeit**: Seit einem Synodenbeschluss von 2019 gab es Bemühungen um entsprechende Aktivitäten, die durch die Pandemie allerdings vorläufig nicht weitergeführt wurden
- **Mitarbeit auf ELKI-Ebene** (Synode, Pfarrkonvent, Berichte/Beiträge für die ELKI-Zeitschrift INSIEME/MITEINANDER; ggf. Mitarbeit in gemeinsamen ELKI-Projekten oder bei anderen Aufgaben der ELKI)
- **Zusammenarbeit mit den protestantischen Kirchen in Turin**: Wöchentlich findet ein Treffen von Pfarrer_innen und Prädikant_innen statt, bei dem es um den Predigttext vom nachfolgenden Sonntag geht. (Neben dem theologischen Beitrag sehr hilfreich für Deutsche, mangelhafte Italienischkenntnisse zu verbessern!) Im Anschluss daran kommen laufende Projekte kurz zur Sprache. Mehrmals im Jahr gibt es gemeinsame evangelische Gottesdienste (Reformationstag, Himmelfahrt, Neujahr) Weitere gemeinsame Projekte werden ca. zweimal jährlich auch von Vertreter_innen der protestantischen Gemeinderäte abgesprochen.
- Mitarbeit im Centro Culturale Protestante
- Ggf. Kontakt zum evangelischen Verlag „Claudiana“ in Turin
- **Ökumene**: Als Gast in der zum Dom gehörigen Kirche pflegt die Gemeinde den Kontakt zur Domgemeinde (Begegnungen, ökumenische Andachten, Diakonie). Aus der ökumenischen Reise im Jahr 2019 ist eine ökumenische Gruppe entstanden, die sich gelegentlich zum Gespräch trifft. Bereits vorher gab es in Zusammenarbeit mit den Franziskanern gemeinsame Tages- oder Wochenendausflüge mit ökumenischen Themen. Beim Weltgebetstag und bei der Gebetswoche zur Einheit der Christen sind auch Kontakte zu orthodoxen Kirchen entstanden. Es handelt sich dabei nicht um feste Gruppen, sondern um Interessenten, die zu ökumenischen Aktivitäten eingeladen werden können.
- Kontakt zu deutschen Gremien und Institutionen in Turin, Piemont, Norditalien (Goethe-Institut; Deutscher Stammtisch; Generalkonsulat Mailand)
- **Verwaltung**: In Absprache mit der Schriftführerin Datenpflege der Gemeindegeliste (Mitglieder und Interessenten/Freunde)
- Monatliche Abrechnung aller Einnahmen (Barspenden, Kollekten) und Ausgaben (Organist, Büromaterial, Verköstigungen etc.) mit der Schatzmeisterin
- Neben der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (gute Infrastruktur in Turin!) ist auch Autofahren wegen der Entfernungen erforderlich, möglichst mit eigenem Pkw, Abrechnung nach Km-Pauschale
- **Für eine gelungene Integration in das italienische Umfeld und eine erfolgreiche Gemeindegewerbeit sind vorausschauende Planung und Improvisationsfähigkeit, kooperative Teamarbeit und selbständige Eigenverantwortung – in ein sinnvolles Zusammenspiel gebracht – bei jeder Aufgabe von größtem Nutzen!**

